

öffentlich

Bearbeiter: Herr Markus Ankenbrand
 Einreicher: Sachgebiet Bauverwaltung
 Beteiligte SG: Sozial-und Kulturamt

Datum	Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
11.10.2011	280/2011

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				
		TOP	Für	Geg	Enth	
Ortschaftsrat Gaschwitz nicht öffentlich	24.10.2011					einstimmig
Ausschuss f. Soziales, Familie u. Sport nicht öffentlich	03.11.2011					einstimmig
Finanzausschuss öffentlich	24.11.2011					

Betreff:
 Förderantrag für EFRE-Maßnahme "Leben in der Orangerie Gaschwitz"

Beschlussvorschlag:
 Der Finanzausschuss der Stadt Markkleeberg beschließt gemäß § 7 der Hauptsatzung der Stadt Markkleeberg vom 17. Januar 2001, zuletzt geändert am 15. April 2009, die Beantragung und Verwendung von EFRE-Fördermitteln aus dem Programm zur Nachhaltigen Stadtentwicklung (Förderperiode 2007-2013) i.H.v. 67.500,- Euro sowie die Bereitstellung der zugehörigen Eigenmittel der Stadt Markkleeberg i.H.v. 22.500,- Euro zur Umsetzung der Maßnahme „Leben in der Orangerie Gaschwitz“.

Sachdarstellung:
 Das derzeit noch im Ausbau befindliche zukünftige Bürger- und Vereinshaus in der alten Orangerie des ehemaligen Gutes Gaschwitz soll ab 2012 mit „Leben gefüllt“ werden.
 Zu diesem Zwecke ist beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Markkleeberger Vereinen und der Volkshochschule Leipziger Land ein umfangreiches, kulturell und sozial geprägtes, Freizeit- und Betreuungsangebot im EFRE-Fördergebiet zu initiieren.

Neben der Anschaffung von Computertechnik im Wert von ca. 15.000,- Euro zur Einrichtung eines „Computerkabinetts“ (Ausstattung des Vereinshauses, u.a. für Kurse der VHS) sind folgende Angebote vorgesehen:

- 1.) Computer- und Sprachkursangebote durch die VHS Leipziger Land
(ca. 500 Unterrichtseinheiten á 45min. zu 40,80 Euro pro Einheit) ca. 20.000,- Euro

- 2.) Vielfältiges Kurs- und Betreuungsprogramm des Lichtblick e.V.
(Kursleiterhonorare und Ausstattungsmaterial für z.B. Elternberatung, Babysitterkurs, Sport für Schwangere, Sport für Kleinkinder, Stillberatungsgruppe, Stricktreff, Babymassagekurs, Bauchtanzkurs, Rechtsberatung, Eltern-Kind-Küche, Alleinerziehenden-Treff, u.a.m.) ca. 40.000,- Euro

- 3.) Kurs- und Vortragsangebot des Kunstvereins Markkleeberg e.V.
(Honorare und Ausstattungsmaterial für Mal- und Zeichenkurs, Kulturhistorische Vorträge und Druckgraphikkurs) ca. 6.000,- Euro

- 4.) Kursangebote des ISIP e.V.
(Initiative für Sport, Integration und Persönlichkeitsentwicklung; Honorare und Ausstattungsmaterial für Floristikkurs, „Holzwerkstatt“-Kurs, Kochkurs und „Foto-/Videowerkstatt“-Kurs) ca. 8.000,- Euro

- 5.) Kursangebot von Herrn Thalmann
(Honorar und Ausstattungsmaterial für Speckstein-Kurs) ca. 1.000,- Euro

Insgesamt ergibt sich ein Gesamtvolumen von ca. 90.000,- Euro. Davon ca. 25.000,- Euro für Ausstattung (mit Verbleib im städtischen Eigentum) und ca. 65.000,- Euro für Honorare. Durchführungszeitraum der Maßnahme ist voraussichtlich von Anfang 2012 bis Ende September 2013 (Ende des Gesamtdurchführungszeitraumes aller EFRE-Fördermaßnahmen der aktuelle Förderperiode 2007 - 2013).

Ziel ist die Schaffung eines umfangreichen Angebotes, nicht nur für Bewohner des Fördergebietes, sondern für alle Bürger Markkleebergs und deren Gäste. Das neue Bürger- und Vereinshaus soll für möglichst viele Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bieten und so zu einem soziokulturellen Anziehungspunkt in der Region werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Gemäß Zuwendungsbescheid der Landesdirektion Leipzig vom 23. September 2009, zuletzt geändert am 23. August 2011, wurden der Stadt Markkleeberg im Rahmen des EFRE-Förderprogramms zur Nachhaltigen Stadtentwicklung für das Fördergebiet Gaschwitz/Großstädteln insgesamt 5.195.750,- Euro an Fördermitteln zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Integrierten Handlungskonzept (IHAK) beschieden.

Die Maßnahme wird innerhalb des Markkleeberger EFRE-Förderprogramms dem Handlungsfeld 2 – „Bürgergesellschaft“ – zugeordnet.

Die dort noch zur Verfügung stehenden Mittel, waren laut Integriertem Handlungskonzept (IHAK) ursprünglich für die Beschäftigung eines EFRE-Quartiersbeauftragten vorgesehen. Aufgrund der weitgehenden Überschneidung des EFRE-Gebietes mit dem Fördergebiet des "Soziale Stadt"-Programms (SSP) und der dafür eingesetzten Quartiersmanagerin, Frau Stein, wurde auf einen eigenen EFRE-Quartiersmanager verzichtet.

Mit der diesjährigen, vom Sächsischen Staatsministerium der Innern (SMI) bewilligten, Erhöhung des EFRE-Gesamtförderrahmens für die Stadt Markkleeberg ist es möglich, sowohl die Maßnahme „Leben in der Orangerie Gaschwitz“ als auch den bereits beschlossenen 2.Bauabschnitt am Sportpark „Camillo Ugi“ umzusetzen sowie ggf. auch noch erwartete Mehrkosten beim Ausbau der Orangerie mit Hilfe von EFRE-Fördermitteln zu finanzieren.

Der Fördersatz beträgt 75% der förderfähigen Gesamtkosten, die restlichen 25% sind als Eigenmittel der Stadt bereit zu stellen.

Grundlage des maßnahmenbezogenen Fördermittelantrages:

Gesamtkosten der Maßnahme	90.000,-
davon EFRE-Mittel (75%)	67.500,-
Eigenanteil der Stadt (25%)	22.500,-

Die mit der Maßnahme verbundenen Ausgaben erfolgen in den Jahren 2012 (ca. 60.000,- Euro) und 2013 (ca. 30.000,- Euro).

Die Mittel für Zuwendungen an Dritte (Honorare) werden unter der Haushaltsstelle 61500.98800 zur Verfügung gestellt (2012: 35.000,- Euro und 2013: 30.000,-). Die Mittel für die Anschaffung der Computertechnik und der Ausstattungsmaterialien werden unter der Haushaltstelle 76710.93510 (25.000,- Euro in 2012) bereitgestellt.

Dr. Klose
Oberbürgermeister